



# WER ZEUGTE YESHUA? WER WAR UND IST SEIN VATER?

*Yeshua<sup>1</sup> antwortete:  
„Wenn ich mich selbst ehre, ist meine Ehre nichts;  
mein Vater ist es, der mich ehrt, von dem ihr sagt: Er ist unser Gott.“*

*Johannes 8:54*





## Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH<sup>1</sup>, gesprochen YaHuWaH (Adonay)<sup>1</sup>. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua<sup>1</sup> via griechischen Text Iêsous, Isous, Izous zu Jesus<sup>1</sup> und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iêsous; Hebrew origin (h3091). YHVH<sup>1</sup> (oder YHWH) YaHuWaH<sup>1</sup> und Adonay wie elohiym<sup>1</sup> und Yeshua HaMashiach<sup>1</sup> bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiß. „Mit Namen rufen, heißt etwas genau erkennen, lieben, achten.“

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)<sup>1</sup> in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den „blauen Bibelversen“. Vgl. dazu bei allen die Fußnote<sup>1</sup>.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich. (-340-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden.





## Der Vater und sein Geist – des Vaters Geist – Sein Geist ist heilig

In der trinitarischen Lehre ist Gott der Vater eine Person, und der Heilige Geist ist eine andere Person, die vom Vater zu unterscheiden ist. In der trinitarischen Lehre ist der Vater NICHT der Heilige Geist und der Heilige Geist ist nicht der Vater Yeshuas. Gott der Vater ist vielmehr der Vater Yeshuas; solches sagen auch die Trinitarier.

Aber in der Bibel lesen wir, dass Yeshua vom heiligen Geist gezeugt wurde:

*Matthäus 1:18 (Menge)*

*Mit der Geburt Yeshua Mashiach (Jesus Christus)<sup>1</sup> aber verhielt es sich so: Als seine Mutter Maria mit Joseph verlobt war, stellte es sich heraus, noch ehe sie zusammengekommen waren, daß sie vom heiligen Geist guter Hoffnung war.*

In manchen Bibelübersetzungen wird "heiliger Geist" als Name wie "Heiliger Geist" mit einem Grossbuchstaben "H" für "heilig" geschrieben. Menge und Luther 1912 (z. B.) schreiben "heiliger Geist", um nur einige Übersetzungen zu nennen.

*Matthäus 1:19-20 (Menge)*

*Da faßte Joseph, ihr Verlobter, der ein rechtschaffener Mann war und sie nicht in üblen Ruf bringen wollte, den Entschluß, sich ohne Aufsehen zu erregen von ihr loszusagen. Doch als er sich mit solchen Gedanken trug, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte zu ihm: „Joseph, Sohn (= Nachkomme) Davids, trage keinerlei Bedenken, Maria, deine Verlobte, als Ehefrau zu dir zu nehmen! Denn das von ihr zu erwartende Kind stammt vom heiligen Geist.“*

*Lukas 1:35*

*Da gab der Engel ihr zur Antwort:*

*„Heiliger Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten dich überschatten; daher wird auch das Heilige, das (von dir) geboren werden soll, Gottes Sohn genannt werden.*

Erinnern wir uns, was Yeshua später der Samariterin am Jakobsbrunnen sagte?

*Johannes 4:23-24*

*„Es kommt aber die Stunde, ja, sie ist jetzt schon da, in der die wahren Anbeter den Vater im Geist und in Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater will solche als seine Anbeter haben.*

*Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in Wahrheit anbeten.“*

Yeshua selber war völlig klar, wer der Geist und Gott der Vater war!

## Fazit

Also, wer nun ist der Vater von Yeshua? Nach der Trinitätslehre sind der Heilige Geist und Gott der Vater zwei Personen; nämlich Gott Nummer eins der Vater und Gott Nummer drei, der Heilige Geist.

Welcher von diesen ist nun der wirkliche Vater von Yeshua? Ist es die Person, die ihn gezeugt hat – der "Heilige Geist", der trinitarische Gott Nummer drei –, oder jemand, der Yeshua gar nicht selber gezeugt hat – nämlich der Vater?

Wenn wir uns daran erinnern, dass "Gott Geist ist" und auch verstehen, somit auch "der Geist des Vaters" ist. Der Geist, der natürlich heilig ist, wird der "heilige Geist", genannt. Wenn wir Bezug zur Realität nehmen, sind die obigen Bibelverse völlig sinnvoll und für alle leicht und einfach zu verstehen.

Aber wenn der "Heilige Geist" eine vom Vater getrennte Person wäre, ergibt dies alles überhaupt keinen Sinn. In der Tat wird uns in der Bibel gesagt, dass Yeshua der Sohn Gottes des Vaters sein wird, weil der "heilige Geist" Yeshua in der Jungfrau Maria zeugt.





Wie kann es möglicherweise Sinn machen, zu sagen, dass der Grund, warum Gott der Vater der Vater Yeshuas ist, darin besteht, dass eine andere Person (Nummer drei), nämlich der "Heilige Geist", Yeshua gezeugt hat?

Der Vater einer Person ist derjenige, der diese Person zeugt. Aber hier möchten Trinitarier unseren Glauben verwirren, indem sie behaupten, Yeshua sei von einer anderen Person (Gott Nummer drei), und nicht vom alleinigen Gott und Vater gezeugt worden.

Insgesamt ist NUR EINE PERSON Yeshuas Vater (und auch unser Vater). Bei den Trinitarierinnen wurde Yeshua offensichtlich von der dritten Person der Dreifaltigkeit gezeugt, aber die erste Person der Dreifaltigkeit entpuppt sich erst später als sein Vater, und nicht die dritte Person!

Weiter machen Trinitarier natürlich diese Behauptung geltend, weil sie den "Heiligen Geist" in eine separate dritte Person verwandelt haben, die sich vom Vater unterscheiden lässt. Mit solchen und anderen gleichartigen Konstruktionen haben sich die Trinitarier in diese lächerliche und geradezu irreführende Situation gebracht.

Wenn wir jedoch Lukas' Worte genau lesen, können wir sehen, dass "**der heilige Geist**" und "**die Kraft des Höchsten**" parallele Aussagen sind und der heilige Geist der Geist des heiligen Gottes, des Vaters Yeshuas HaMashiachs ist. Ehrlich zu erkennen ist die Person, die Yeshua gezeugt hat, dieselbe Person, die natürlich auch sein Vater ist.

Das kann und darf in der trinitarischen Doktrin einfach nicht der Fall sein. Das wäre wohl viel zu einfach, oder?

Der ein und derselbe Yeshua lobt Seinen Vater mit folgenden Worten:

*Zu derselben Stunde frohlockte Yeshua im Geist und sprach:  
„Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde,  
dass du dies den Weisen und Klugen verborgen  
und es den Unmündigen offenbart hast.  
Ja, Vater, denn so ist es wohlgefällig gewesen vor dir.“*

*Und zu den Jüngern gewandt sagte er:  
„Alles ist mir übergeben worden von meinem Vater;  
und niemand weiß, wer der Sohn ist, als nur der Vater;  
und wer der Vater ist, als nur der Sohn  
und wem der Sohn es offenbaren will.“*

*Lukas 10:2-22*

### <sup>1</sup>Wortklärung

Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan yhwh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott Israels.

